



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

JAHRESBERICHT 2014



Traumfresserchen

● Gutes Mit
● tun Briefmarken
● helfen

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.

JAHRESBERICHT 2014



Besuchen Sie unseren Shop!

Alle postfrischen Jugendmarken und verfügbaren Ersttagsbriefe sowie Erinnerungskarten können Sie über unseren Onlineshop bestellen.

Den Shop und mehr Informationen finden Sie unter www.jugendmarke.de

 Gutes
  tun
 Mit
 Briefmarken
helfen

VORWORT



Briefmarken erzählen kleine Geschichten und spiegeln dabei Kultur, Politik und Gesellschaft ihrer Zeit. Die Plusmarkenserie „Für die Jugend 2014“ erinnert an die Geschichte „Das Traumfresserchen“ des Schriftstellers Michael Ende, der am 12. November 2014 85 Jahre alt geworden wäre. Zahlreiche Kindertheater im deutschsprachigen Raum haben diese Geschichte in ihrem Programm. In der Erzählung erlöst der Kobold Traumfresserchen eine Prinzessin von ihren Albträumen, damit sie wieder gut schlafen kann. Kein finsterner Traum kann sie mehr erschrecken.

Die Geschichte der Jugendmarken seit 1965, die von Fasan und Auerhahn bis zum Traumfresserchen führt, ist eine wunderbare Zeitreise, die Kultur und Mode ebenso widerspiegelt wie die ästhetischen Gestaltungsformen von Briefmarken aus fünf Jahrzehnten. Anlässlich des 50. Geburtstages der Stiftung Deutsche Jugendmarke, der am 10. März 2015 im Haus der Geschichte in Bonn mit über 100 Gästen feierlich begangen wurde, ist eine umfangreiche Festschrift erschienen, die alle seit 1965 erschienenen Jugendmarken in Originalfarben präsentiert – ein Vergnügen nicht nur für Sammlerinnen und Sammler! Mein besonderer Dank gilt dem Archiv für Philatelie der

Museumsstiftung Post und Telekommunikation, das dies ermöglicht hat. Darüber hinaus gibt die Festschrift Auskunft über die zahlreichen unterstützten Projekte der vergangenen 50 Jahre.

Der aktuelle Jahresbericht wiederum gibt einen Überblick über die in letzter Zeit geförderten Vorhaben im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Das Jubiläumsjahr der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. ist für mich einmal mehr eine gute Gelegenheit, allen Käuferinnen und Käufern ganz herzlich dafür zu danken, dass sie den Jugendmarken ihre Treue halten. Unser Motto gilt weiterhin: Gutes tun – Mit Briefmarken helfen.

Manuela Schwesig
*Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Vorsitzende der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.*

Profil

EINSATZ FÜR DIE JUGEND



Briefmarken kaufen und Gutes tun – so einfach ist es, sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen starkzumachen. Die jährlich erscheinenden Plusmarken FÜR DIE JUGEND machen es möglich: Der Zuschlag der vom Bundesfinanzministerium herausgegebenen Marken geht direkt an die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. Mit dem Erlös der Marken fördern wir seit 50 Jahren Projekte für Kinder und Jugendliche.

Dabei setzen wir unseren Förderschwerpunkt auf Vorhaben, die einen innovativen, zukunftsweisenden Charakter haben und neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe ermöglichen. Die Auswahl der geförderten Projekte und Maßnahmen erfolgt durch die Mitgliederversammlung, die sich aus Expertinnen und Experten der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe zusammensetzt. So ist sichergestellt, dass der Erlös aus dem Verkauf der Briefmarken auch da ankommt, wo er gebraucht wird – bei den Kindern und Jugendlichen vor Ort.

INNOVATION FÜR DIE JUGEND – Neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe

Jede neue Idee braucht jemanden, der sie unterstützt. Mit der Förderung innovativer, zukunftsweisender

Projekte werden Modellvorhaben erprobt und neue kinder- und jugendgerechte Angebote umgesetzt. So schaffen wir Vorbilder für weitere Projekte.

BAUEN FÜR DIE JUGEND – Erwerb, Neu-, Aus- und Umbau von Begegnungs- und Lernorten für Kinder und Jugendliche

Vom barrierefreien Bildungszentrum bis zur internationalen Begegnungsstätte – mit uns stehen Kinder und Jugendliche nicht im Regen. Wir unterstützen den Erwerb, den Neu-, Um- und Ausbau von pädagogisch betreuten Orten und Räumen, die Kindern und Jugendlichen Freiraum sowie Platz für Entwicklung bieten.

FORSCHEN FÜR DIE JUGEND – Studien und Projekte für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe

Nur wer aktuelle Aufgabenstellungen und Herausforderungen kennt, kann sich früh und passgenau für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Wir bezuschussen Praxisforschungsprojekte als Basis für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe.

Förderschwerpunkt

INNOVATION FÜR DIE JUGEND

Kreativ gegen Jugendarmut in Berlin

WOHNWUT JugendKunstcamp 2014

Verein zur Förderung der interkulturellen
Jugendarbeit e. V. (Schlesische27), Berlin

Fördersumme: 167.100 €

Von zu Hause ausziehen, sich in den eigenen vier Wänden einrichten oder eine WG gründen – all das sind wichtige Stationen junger Menschen auf dem Weg in die Selbstständigkeit. In dicht besiedelten Städten wird es jedoch immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Im Juni 2014 setzte das Berliner Jugend- und Kulturzentrum „Schlesische27“ diesem Problem eine kreative Begegnungsplattform entgegen.

Vom Projekt „WOHNWUT JugendKunstcamp“ angezogen, trafen sich junge Menschen auf einer eigens für das Projekt gebauten, 15 Meter hohen Gerüstkonstruktion: Sie bestand aus einem Turm mit Bühne, flexibel gestalteten Einzelräumen und einem hohen Treppenturm, gekrönt von einem großen, aus weiter Ferne sichtbaren Fragezeichen. In Workshops, Aufführungen und Diskussionsrunden formulierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kritik an Jugendarmut und Wohnungsnot. Darüber hinaus entwickelten sie Ideen und Vorschläge zu urbanen Lebens- und Wohnformen. Außerdem adressierten sie einen offenen Brief an die Berliner Politik mit der Forderung: Dem Zuzug wohlhabenderer Bevölkerungsgruppen müssen dringend Konzepte und bezahlbarer Wohnraum entgegengesetzt werden.

Das vierwöchige JugendKunstcamp war Teil der Präsentation „Leben in Berlin“ im Rahmen des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages vom 3. bis 5. Juni 2014. Ziel war, Jugendliche zu ermutigen, stärkeren Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen.



BEREITGESTELLTE MITTEL 2014

Mit dem Erlös der Plusmarken verwirklichen wir gemeinnützige Projekte und Maßnahmen für Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2014 wurden für fünf zukunftsweisende Projekte Mittel in Höhe von 608.200 Euro bereitgestellt.

Wenn Sie unsere Arbeit FÜR DIE JUGEND unterstützen oder einen Förderantrag stellen möchten, besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns an.

1. Konzepte und Materialien für eine diversitätsbewusste Jugendverbandsarbeit

Unterschiede zwischen Menschen sind normal und bereichernd. Doch wie lernen Kinder und Jugendliche, diese Unterschiede zu respektieren und anzuerkennen? Wie lernen sie, Menschen anderer ethnischer Herkunft oder Religion, anderen Geschlechts oder sexueller Orientierung sowie Menschen mit Behinderung wertzuschätzen? Einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung dieser Kompetenzen und Fähigkeiten im Umgang miteinander leisten

Jugendverbände. Um das Wissen der Verbände zum Thema Vielfalt zu erweitern, erarbeitet die Naturfreundejugend Deutschland eine Seminarreihe mit Materialien für pädagogische Fachkräfte.

Naturfreundejugend Deutschlands, Berlin

122.000 €

2. Theaterarbeit mit Kleinkindern, Eltern, PädagogInnen und internationalen KünstlerInnen

International ausgerichteten Inszenierungen für Kinder ab zwei Jahren eine Bühne zu bereiten, das ist das Anliegen der Veranstalter des FRATZ Festival 2015 in Berlin. Im Mittelpunkt des Projekts „FRATZ International – Begegnungen – Symposium – Festival“ für sehr junge Zuschauer steht der Wunsch, sehr junge Kinder aus strukturschwachen Stadtteilen und deren Eltern mit der Kunstform Theater in Berührung zu bringen.

Im Rahmen des internationalen Festivals bringen die Veranstalter nicht nur ausgewählte, altersentsprechende Inszenierungen auf die Bühne. Sie möchten auch den Fachaustausch mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Erzieherinnen und Erziehern initiieren, um über Landesgrenzen hinaus die Entwicklung junger Theaterformen anzuregen.

Theater o.N. e. V., Berlin

75.000 €

Informationen zu unseren Fördergrundsätzen finden Sie unter www.jugendmarke.de



3. **Pfadfinden in Deutschland – jetzt auch moslemisch!**

Pfadfinderarbeit trägt zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei. Ihre intellektuellen, sozialen und geistigen Fähigkeiten sollen sich in der Gesellschaft voll entfalten können.

Ein noch junger Verband ist der Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD). Er richtet sich an Musliminnen und Muslime aller Herkunftsnationen. Um den Aufbau des BMPPD zu fördern, steht die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) tatkräftig zur Seite: Sie unterstützt mit Pfadfindermaterial sowie mit Anleitungen und Handreichungen zur pädagogischen Ausbildung der Leiterinnen und Leiter. Außerdem sorgt die DPSG für die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Neuss

100.000 €

4. **Sanierung und Erweiterung des Referenten-trakts der Jugendakademie Walberberg**

Vielfältig, lebendig, international – schon seit 50 Jahren ist die Jugendakademie Walberberg ein Ort gemeinschaftlichen Lebens und Lernens. Junge Menschen aller Nationen, Religionen und Kulturen treffen sich hier. Die Akademie

bietet jährlich mehr als 100 Seminare zu sozialem Lernen sowie politischer und interkultureller Bildung. Offene Fachtagungen und Fortbildungen, Deutsch-Feriencamps, ein jährliches Osterseminar mit der Feier der Kar- und Osterliturgie sowie internationale Sommercamps ergänzen das Angebot. Die Stiftung Deutsche Jugendmarke fördert Baumaßnahmen, um das Platz- und Übernachtungsangebot auszuweiten.

Jugendakademie Walberberg e. V., Bornheim

200.000 €

5. **Tötungsdelikte an Kindern, ihren Müttern und/oder Vätern – Konsequenzen für die Jugendhilfe**

Regelmäßig berichtet die Presse über innerfamiliäre Tötungsdelikte. Als Auslöser dieser Taten werden häufig Eifersucht, Trennung oder Sorgerechtsstreitigkeiten genannt.

Die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. unterstützt das Forschungsprojekt des Jugendamtes Karlsruhe: Es untersucht die professionellen Hilfsangebote sowie die Lebenssituation und die Bewältigungsmechanismen von Kindern und Jugendlichen, die die Gewalteskalation überlebt haben.

Stadt Karlsruhe, Sozial- und Jugendbehörde, Karlsruhe

111.200 €

AUSBLICK

JAHRESMOTIV 2015

Süßwasserfische werden die Markenserie FÜR DIE JUGEND 2015 zieren. Ausgabetag der Plusmarken mit Äsche, Barbe und Stör ist der 6. August 2015.

Zum 50-jährigen Bestehen der Stiftung Deutsche Jugendmarke wird zudem ein Briefmarkenheft mit fünf 62-Cent- und einer 1,45-Euro-Marke herausgegeben. Für die Sammlung und Frankatur gleichermaßen attraktiv!

BILDUNG UND BRIEFMARKE

EIN FÖRDERPREIS
IM BILDUNGSBEREICH



Ob Motive aus dem Kinderbuch „Das Traumfresserchen“, heimische Singvögel oder ratternde Dampfloks: Briefmarken können Wissen vermitteln, Fragen anregen und anschaulich für Themen begeistern. 2012 hat die Stiftung Deutsche Jugendmarke deshalb in Kooperation mit dem Bund Deutscher Philatelisten e. V. den Förderpreis *Bildung und Briefmarke* ins Leben gerufen. Sie zeichnet damit Leiterinnen und Leiter von Schul-Arbeitsgemeinschaften sowie pädagogische Fachkräfte aus, die Briefmarken als Bildungselement im Unterricht oder in Arbeitsgemeinschaften einsetzen. Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich über Preisgelder in Höhe von 500, 300 und 100 Euro freuen.

And the winner 2014 was ...

Den ersten Preis erhielt 2014 Dr. Johannes Kiefner für das Projekt „Was miteinander teilen bewirkt“ an

der Grundschule Binsdorf in Geislingen. Die vierköpfige Jury lobte den in besonderer Weise gelungenen Einsatz der Briefmarke als Medium im Unterricht. Ausgangspunkt des Projekts war eine im Klassenraum ausgestellte Briefmarke. Johannes Kiefner nahm sie als Impuls in den Religionsunterricht auf: Er verknüpfte die Marke mit der Geschichte Sankt Martins und belegte anhand des Themas „Miteinander teilen“ die gemeinschaftsfördernden, kommunikativen Aspekte des Briefmarkentausches. Das Engagement der Schülerinnen und Schüler ging über den reinen Unterricht hinaus: Sie legten Briefmarkenalben an und besuchten einen Tauschtag.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Förderpreis finden Sie unter www.jugendmarke.de

JUGENDMARKTE 2014



Prinzessin Schlafittchen





••• Gutes Mit
••• tun Briefmarken
••• helfen



••• Gutes Mit
••• tun Briefmarken
••• helfen



••• Gutes Mit
••• tun Briefmarken
••• helfen

DAS TRAUMFRESSERCHEN: EIN KOBOLD, DER SCHLECHTE TRÄUME ALS DELIKATESSE SCHÄTZT
Welches Kind kennt sie nicht, die Angst vor den im Schlaf lauenden Ungeheuern? So geht es auch der kleinen Prinzessin Schlafittchen in der Geschichte „Das Traumfresserchen“ von Michael Ende. Drei Motive aus dem Kinderbuch erinnern an den großen Schriftsteller, der am 12. November 2014 seinen 85. Geburtstag gefeiert hätte.

„In Schlummerland ist das Wichtigste für alle Leute das Schlafen“, beginnt die Erzählung. Dass aber ausgerechnet die Prinzessin von schlechten Träumen geplagt wird, versetzt das Königreich in Aufruhr. Als niemand Rat weiß, macht sich der König höchstpersönlich auf die Suche nach einem Mittel gegen Alpträume. Schließlich begegnet er dem Traumfresserchen. Für den Kobold sind schlechte Träume eine besondere Delikatesse, von denen er sich mit Vorliebe ernährt. So wird das Traumfresserchen Gast in Schlummerland – und Prinzessin Schlafittchen kann wieder gut schlafen.

MICHAEL ENDE: DAS BEKENNTNIS ZUR POESIE IN EINER FANTASIELOSEN WELT

Michael Ende (1929–1995) lag das Bekenntnis zur Poesie in einer zunehmend fantasielosen Welt am Herzen. Seine märchenhaften Geschichten schrieb er nicht nur für Kinder, auch Erwachsene wollte er verzaubern. Als einer der populärsten deutschen Kinderbuchautoren schuf Michael Ende zeitlose Klassiker – unter anderem „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, „Momo“ und „Die unendliche Geschichte“. Sein Werk wurde in 40 Sprachen übersetzt und erreichte eine Auflage von mehr als 35 Millionen Exemplaren. 1978 entstand gemeinsam mit der preisgekrönten Illustratorin Annegret Fuchshuber (1940–1998) das Bilderbuch „Das Traumfresserchen“.



PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEFE 2014		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	6,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	6,00 €
ERINNERUNGSKARTEN 2014		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,00 €
MARKENSATZ 2014	<input type="text"/>	4,20 €
ZEHNERBÖGEN 2014		
Prinzessin Schlafittchen	<input type="text"/>	9,00 €
Traumfresserchen	<input type="text"/>	13,00 €
Schlummerland	<input type="text"/>	20,00 €

BESTELLUNG

*Nutzen Sie die Bestellkarte oder
besuchen Sie unseren Onlineshop!
> www.jugendmarke.de*

*Die Bestellung erfolgt ausschließlich per
Vorkasse auf folgendes Konto:*

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83
Sparkasse KölnBonn BIC: COLSDE33

Ihre Bestellung wird per E-Mail bestätigt.

Name:	_____
Anschrift:	_____
_____	_____
_____	_____
Telefon:	_____
E-Mail:	_____

VERSANDKOSTEN

Brief: 1,50 €

*Versandkosten außerhalb
Europas bitte anfragen*



AN

Stiftung Deutsche
Jugendmarke e. V.

Rochusstraße 8–10
53123 Bonn

Förderschwerpunkt

BAUEN FÜR DIE JUGEND

Projekt Zukunftssicherung: Die internationale Bildungs- und Begegnungsstätte erstrahlt nach Umbau und Erweiterung in neuem Glanz.

Fritz-Emmel-Haus,
Jugendbildungsstätte des BdP LV Hessen
Hausverein Fritz-Emmel e. V. , Kronberg/Ts.

Fördersumme: 200.000 €



Akzeptanz, Umweltbewusstsein und gegenseitige Solidarität – diese Werte werden im Fritz-Emmel-Haus gelebt. Auch die Gäste aus aller Welt wissen dies zu schätzen, darunter Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Jugendgruppen, Schulklassen und Kirchenchöre. Sie loben nicht nur die technische Ausstattung der Bildungsstätte. Auch von der herzlichen Atmosphäre und dem guten Essen sind die Teilnehmenden immer wieder begeistert.

Das Heimleiterehepaar und sein Team freuen sich über Verbesserungen. Bei einem von der Stiftung Deutsche Jugendmarke und weiteren Partnern geförderten Umbau wurde das Haus grundsaniiert. Seit 2014 kann die Bildungsstätte unter anderem mit neuen Bädern, einem Erweiterungsbau und einem neu gestalteten Außengelände mit Klettergerüst und Kletterpyramide aufwarten.

Das Fritz-Emmel-Haus ist die Jugendbildungsstätte des Landesverbandes Hessen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP). Sie bietet bis zu 10.000 Übernachtungsmöglichkeiten pro Jahr. Zwei Häuser mit 66 Betten stehen für Seminare, Freizeiten oder Veranstaltungen für Gruppen ab 15 Personen offen. Das Angebot wird rege genutzt: Im Jahr 2014 fand zum Beispiel die Vorbereitung des „Scouting-Trains“ statt. Bei der internationalen Pfadfinderveranstaltung fuhr Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus zehn Nationen mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Ulan-Bator, um Land, Kultur und Leute kennenzulernen.

Förderschwerpunkt

FORSCHEN FÜR DIE JUGEND

Wie finden Pflegekinder in ihre Herkunftsfamilien zurück? Ein Praxisforschungsprojekt der Universität Siegen

IVA-Institut e. V. & ZPE (Universität Siegen),
Siegen

Fördersumme: 114.000 €

Mehr als 60.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland leben in Pflegefamilien. Denn ihre leiblichen Eltern können sich nicht ausreichend um sie kümmern, kommen ihren Sorgerechtpflichten nicht nach, schützen ihre Kinder zu wenig vor Gefahren oder gefährden diese sogar selbst.

Ob der Aufenthalt in der Pflegefamilie vorübergehend oder dauerhaft ist, entscheidet sich nach Einzelfall. Grundsätzlich gilt: Kinder sollen die Möglichkeit haben, in ihre Herkunftsfamilie zurückzukehren. Die Rückkehr hängt jedoch davon ab, wie sich Kinder und Eltern entwickeln. Fachkräfte müssen die leiblichen Eltern unterstützen, beraten und begleiten. Damit eine Rückkehr gelingt, ist fundiertes Fachwissen gefragt: Wie können Verantwortliche den Prozess positiv gestalten? Wie vermeiden sie von vornherein aussichtslose Rückführungsprozesse?

Hier setzt das Praxisforschungsprojekt „Rückkehrprozesse von Pflegekindern in ihre Herkunftsfamilie“ an – mit dem Ziel, Fachkräfte zu qualifizieren. Über den Zeitraum von einem Jahr befragte das IVA-Institut Pflegeeltern, Eltern und Fachkräfte. Die Gespräche wurden dokumentiert und wissenschaftlich ausgewertet. Die Forscherinnen und Forscher stellten ihre Erkenntnisse bereits auf einer bundesweit beachteten Fachtagung in Berlin vor. Um den Transfer in die Praxis zu gewährleisten, wurden die Forschungsergebnisse außerdem als Praxishandbuch veröffentlicht.





Unser Engagement für Bildung. Gut für Köln und Bonn.



Bildung ist der Schlüssel für die Entwicklung jedes Einzelnen, der Gesellschaft und für die Zukunft unserer Region. Darum unterstützen wir vielfältige Bildungsprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. So fördern wir bilinguale Erziehung in Kitas, Museumsangebote, unterstützen Lese- und Kunstprojekte, setzen uns für musikalische Früherziehung ein, ermöglichen Klassenfahrten ins LVR-LandesMuseum und vieles mehr. Damit die Bürger in der Region ihre Chancen auf Bildung in unterschiedlichster Weise wahrnehmen können. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

ERLÖS AUS DER ZUSCHLAGSMARKE FÜR DIE JUGEND

1.008.789,27 €

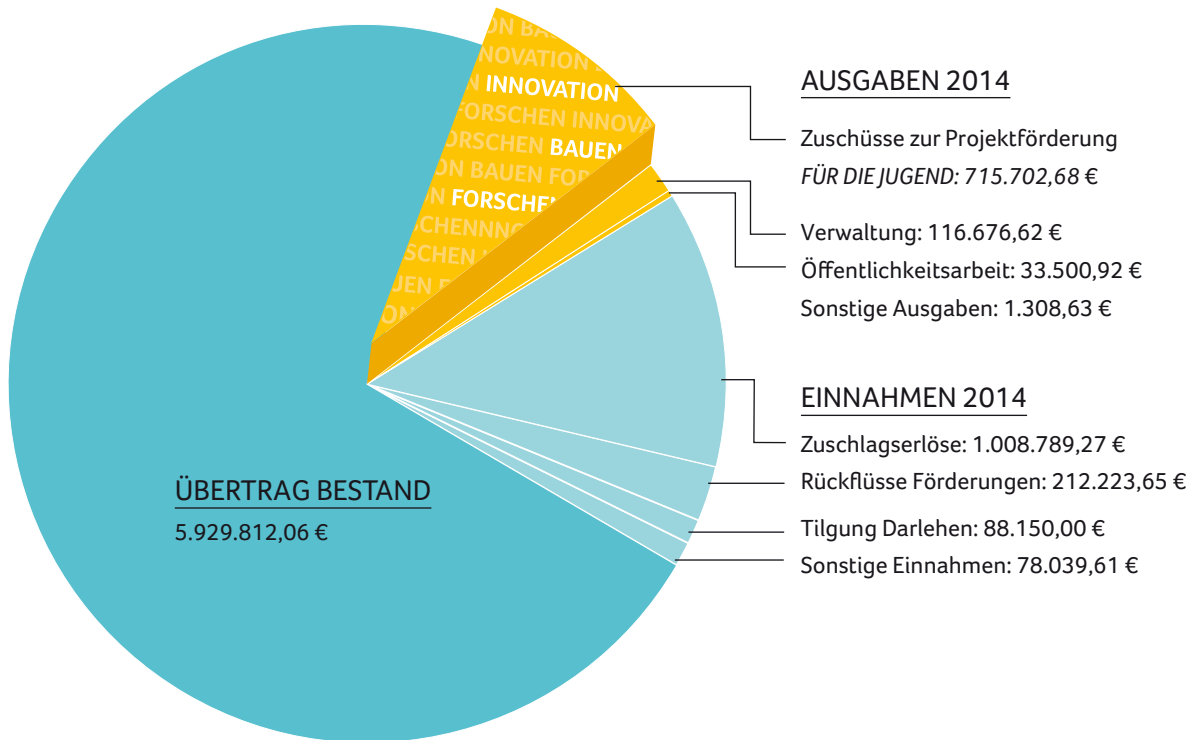
VERFÜGBARE MITTEL 2014

7.317.014,59 €

Der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. standen im Berichtsjahr 2014 folgende Mittel zur Finanzierung ihrer Aufgaben zur Verfügung (davon bestehende Verpflichtungen aus Vorjahren 1.339.649,87 €):

5.929.812,06 €	Übertrag Bestand
1.008.789,27 €	Zuschlagserslöse
88.150,00 €	Tilgung Darlehen
212.223,65 €	Rückflüsse Förderungen
78.039,61 €	Sonstige Einnahmen

EINNAHMEN UND AUSGABEN 2014



MITGLIEDER UND IHRE VERTRETUNGEN

VORSTAND

BUNDESMINISTERIN FÜR FAMILIE,
SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND

Manuela Schwesig

als ständiger Vertreter:

Thomas Thomer

Unterabteilungsleiter „Kinder und Jugend“

Bundesministerium für Familie, Senioren,

Frauen und Jugend, Rochusstr. 8–10, 53123 Bonn

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER
FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE e. V.

Norbert Struck, Referent

Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-
verband – Gesamtverband e. V.

Oranienburger Straße 13–14

10178 Berlin

WEITERE MITGLIEDER

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER OBERSTEN
LANDES-, JUGEND- UND FAMILIENBEHÖRDEN

Karla Range-Schmedes

Leiterin des Referates Jugendarbeit,

Kinderschutz, Prävention

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und
Wissenschaft Berlin

Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER
LANDESJUGENDÄMTER

Landesrat Hans Meyer

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Warendorfer Str. 25, 48231 Münster

BUNDESVEREINIGUNG DER
KOMMUNALEN SPITZENVERBÄNDE

Richard Isselhorst

Wilhelm-Heinrich-Weg 63

40231 Düsseldorf

BUNDESAUSSCHUSS POLITISCHE BILDUNG

Ina Bielenberg, Geschäftsführerin

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

BUNDESVEREINIGUNG KULTURELLE KINDER-
UND JUGENDBILDUNG e. V.

Hildegard Bockhorst

Küppelstein 34, 42857 Remscheid

DEUTSCHER BUNDESJUGENDRING e. V.

Bis 30.04.2014: Daniel Grein, Geschäftsführer

Seit 01.05.2014: Tom Urig, Geschäftsführer

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

GESCHÄFTSFÜHRER

Hans-Peter Bergner

FINANZEN

Michael Janta

PROJEKTE/KOMMUNIKATION

Ina Pfeiffer

SEKRETARIAT

Gudrun Knoch

Mehr Informationen und alle verfügbaren

Jugendmarken finden Sie unter

www.jugendmarke.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.

Rochusstraße 8 – 10, 53123 Bonn

GESTALTUNG

neues handeln GmbH, Köln

BILDNACHWEIS

Titel, S. 2, S. 9, S. 10: Kym Erdmann, Kiel,

Annegert Fuchshuber, © Thienemann Verlag
GmbH, Stuttgart/Wien

S. 3: Bundesregierung/Denzel

S. 5: Internationales JugendKunst- und

Kulturhaus Schlesiische27/Julia Schreiner

S. 6: shutterstock, Bund Moslemischer

Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands

S. 8: Bund Deutscher Philatelisten e. V.

S. 13: Simon Vollmeyer, Bundeslager Buhlenberg,
2009

S. 14: hannibie.at



KONTAKT

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
Rochusstraße 8 – 10
53123 Bonn

Telefon: 0228 95 9580
Fax: 0228 95 95820
E-Mail: info@jugendmarke.de
Internet: www.jugendmarke.de